

Frankfurt am Main, 15. April 1999

Jahresabschluß für 1998 und Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 1999 der Deutschen Bundesbank

I. Jahresabschluß 1998

Der Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank hat in seiner heutigen Sitzung den Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 1998 festgestellt. Der Bilanzgewinn beträgt 16 223 Mio DM und wird gemäß § 27 Bundesbankgesetz heute in voller Höhe an den Bund abgeführt.

Wichtigster Ertragsfaktor waren die Zinserträge (13,8 Mrd DM), von denen 7,2 Mrd DM auf das Auslandsgeschäft entfielen. Demgegenüber entstanden Aufwendungen in Höhe von 3,5 Mrd DM, darunter 0,6 Mrd DM für Zinsaufwand, 2,4 Mrd DM für Personal- und Sachaufwand (einschl. Notendruck) sowie Abschreibungen auf Sachanlagen von 0,4 Mrd DM. Aus den Fremdwährungspositionen ergab sich insgesamt ein Ertrag von 1,9 Mrd DM; wichtigste Größe hierbei waren bei den Dollarreserven realisierte Devisen- und Wertpapierkursgewinne in Höhe von 1,6 Mrd DM. Im Gegensatz zum Vorjahr sind 1998 bei den Devisenreserven (US-Dollar- und SZR-Bestände) im Ergebnis keine Bewertungserfolge angefallen. Die Bewertung erfolgte zu den fortgeschriebenen Durchschnittskursen, die ausgehend von den Bilanzkursen im Abschluß 1997 unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge des Jahres 1998 ermittelt wurden.

Die Bilanzsumme hat sich geringfügig um 9,6 Mrd DM auf 370,9 Mrd DM verringert. Die wichtigsten Veränderungen in der Bilanzstruktur gegenüber dem Vorjahr betreffen auf der Aktivseite die Rückabwicklung der vorläufig auf die EZB übertragenen Währungsreserven sowie die Verringerung der Kredite an inländische Kreditinstitute (- 19,2 Mrd DM). Unter den Passivpositionen ist vor allem die Zunahme der Einlagen von Kreditinstituten (9,0 Mrd DM) hervorzuheben.

Aufgrund der Neuordnung des Eigenkapitals sind Rücklagen im Betrag von 3,6 Mrd DM aufgelöst worden.

Bei publizistischer Verwertung Angabe der Quelle erbeten
Reproduction permitted only if source is stated

II. Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 1999

Der Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank hat in seiner heutigen Sitzung der Eröffnungsbilanz zugestimmt.

Durch eine Änderung des Bundesbankgesetzes zur Anpassung des Notenbankrechts an die Erfordernisse der dritten Stufe der WWU wurden auch die Vorschriften über die Rechnungslegung in § 26 Abs. 2 BBankG geändert. Danach ist es möglich, daß die Bundesbank die Rechnungslegungsgrundsätze der EZB übernimmt. Der Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank hat daher die eigenen „Grundsätze zur Rechnungslegung der Deutschen Bundesbank“ weitestgehend entsprechend angepaßt. Danach sind die Jahresabschlüsse für nach dem 31. Dezember 1998 endende Geschäftsjahre sowie die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 1999 nach Maßgabe dieser Rechnungslegungsgrundsätze zu gliedern und zu bewerten.

Nach diesen Grundsätzen ist die Eröffnungsbilanz auf der Grundlage der Bilanz zum 31. Dezember 1998 erstellt worden. Für die Umrechnung in Euro ist der zum Jahresende festgelegte Umrechnungskurs zur Anwendung gekommen. Nach den Rechnungslegungsgrundsätzen werden Aktiva und Passiva, die Marktpreisschwankungen unterliegen, zu Marktpreisen bewertet. Die dabei anfallenden Bewertungsgewinne sind nicht erfolgswirksam, sondern werden in einem passivischen „Ausgleichsposten aus Neubewertung“ ausgewiesen. Unrealisierte Gewinne aus der Marktpreisbewertung ergeben sich bei den bisher gemäß § 253 HGB niedriger bewerteten Gold-, SZR-, US-Dollar- und Wertpapierbeständen. Die Gesamtsumme der unrealisierten Gewinne beträgt 25,3 Mrd Euro (Gold 20,5 Mrd Euro, Devisen 4,0 Mrd Euro, Wertpapiere 0,8 Mrd Euro). Die Bewertungsgewinne stehen gemäß den Rechnungslegungsgrundsätzen nicht zur Ausschüttung, sondern nur zum Ausgleich von künftigen Bewertungsverlusten zur Verfügung. Daneben ist eine Auflösung nur bei Abgängen der entsprechenden Aktiva möglich, da Abgänge zu einer Realisierung von Gewinnen führen.

III. Auslieferung des Geschäftsberichts

Weitere Informationen enthält der Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbank für das Jahr 1998, in dem sowohl der Jahresabschluß und die Eröffnungsbilanz als auch die Notenbankpolitik im abgelaufenen Jahr erläutert werden; er wird der Presse am 19. April 1999 als Vorabdruck zur Verfügung gestellt.

Anlagen

- Anlage 1: Kennzahlen zum Jahresabschluß
- Anlage 2: Kennzahlen zur Eröffnungsbilanz

Bilanzkennzahlen zum 31. Dezember 1998

- Mio DM -

Aktiva		Passiva	
Auslandsposition	135.085	Banknotenumlauf	255.335
Kredite an inländische Kreditinstitute	215.956	Einlagen	58.919
Ausgleichsforderungen	8.684	Verbindlichkeiten aus dem Auslands- geschäft	15.978
Sonstige Aktiva	11.218	Rückstellungen	11.050
		Sonstige Passiva	3.438
		Grundkapital, Rücklagen	10.000
		Bilanzgewinn	16.223
<hr/>		<hr/>	
Bilanzsumme	370.943		370.943

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1998

- Mio DM -

Aufwand		Ertrag	
Zinsaufwand	583	Zinsertrag	13.835
Personal- u. Sachaufwand, Abschreibungen	2.581	Gebühren	118
Notendruck	249	Erträge aus An- und Verkauf von Fremdwährungen sowie aus Bewertung der Währungsreserven und sonstigen Fremdwährungspositionen	1.908
Sonstige Aufwendungen	75	Sonstige Erträge	236
Jahresüberschuß	12.609		
<hr/>		<hr/>	
Summe	16.097		16.097
Jahresüberschuß	12.609		
Entnahme aus den Rücklagen	3.614		
Bilanzgewinn	<u>16.223</u>		

Bilanzkennzahlen zum 1. Januar 1999

- Mio Euro -

Aktiva		Passiva	
Gold und Goldforderungen	29.312	Banknotenumlauf	130.551
Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	64.574	Verbindlichkeiten in Euro gegenüber dem Finanzsektor im Euro-Währungsgebiet	29.325
Forderungen in Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	128	Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	856
Forderungen in Euro an den Finanzsektor im Euro-Währungsgebiet	110.422	Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	8.094
Forderungen an den Bund	4.440	Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	10
Forderungen innerhalb des Eurosystems	1.225	Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	1.458
Sonstige Aktiva	4.560	Verbindlichkeiten innerhalb des Eurosystems	5
		Sonstige Passiva	192
		Rückstellungen	5.441
		Ausgleichsposten aus Neubewertung	25.322
		Grundkapital, Rücklage	5.112
		Bilanzgewinn 1998	8.295
Bilanzsumme	214.661		214.661